

FiT
FÜR DIE
SCHULE

Gut.Besser.FiT

4. Klasse

Das kann ich!

88 Diktate





Das kann ich!

88 Diktate 4. Klasse

von Andrea Essers
Illustrationen von Guido Wandrey

TESSLOFF

Vorwort

Liebe/r _____ ,

richtig schreiben kann man lernen!

Um sicher in der Rechtschreibung zu werden, braucht es vor allem **Übung**. Mit den vorliegenden Diktaten kannst du deine Rechtschreibfertigkeiten **leicht trainieren**.

Jedes Diktat behandelt ein spezielles Rechtschreibthema. Die ausgewählten Lerninhalte sind dabei genau auf den Lehrplan und somit auf die Erfordernisse der 4. Klasse abgestimmt.

So arbeitest du mit diesem Übungsheft:

- Im **Inhaltsverzeichnis** sind die Diktate nach ihren Übungsschwerpunkten aufgeführt, sodass du leicht das passende Diktat finden kannst.
- Im Kapitel **Tipps für Eltern und Schüler** gibt es viele nützliche Informationen zum richtigen Diktieren und Diktate schreiben für deine Eltern und dich.
- Auf den Diktatseiten sind die Rechtschreibregeln kurz und verständlich in den blauen **Lernkästen** zusammengefasst und mit Beispielen verdeutlicht.
- Alle **Lernwörter** eines Rechtschreibthemas sind im Diktattext grün markiert.
- **Schwierige Wörter** sind unterstrichen und können buchstabiert werden.
- Die **Längsstriche** gliedern die Texte in Diktierabschnitte und markieren die Sprechpausen.

So kannst du das Anwenden von Rechtschreibregeln **üben**, bereits erworbene Kenntnisse **vertiefen** und dir Ausnahmen einzeln **einprägen**.

Viel Spaß und Erfolg!



Tipps für Eltern und Schüler

Schreiben üben – aber richtig! 4

Diktate schreiben – so geht's! 7



Groß- und Kleinschreibung

Großschreibung von Nomen 8

Nominalisierung von Verben
und Adjektiven 9

Länder-, Städte- und Ortsnamen 10

Tageszeiten 11

Vertrauliche und höfliche Anrede
im Brief 12



Laute und Buchstaben

Umlaute und Doppellaute

Wörter mit Ä/ä 13

Wörter mit Äu/äu und mit Eu/eu 14

Konsonanten

b oder p, d oder t, g oder k 15

Wörter mit V/v, das wie f klingt 17

Wörter mit V/v, das wie w klingt 18

Wörter mit dem ks-Laut 19

Wörter mit Ch/ch und Sch/sch 21

Wörter mit Sp/sp und St/st 22

Vokale dehnen

Wörter mit Dehnungs-h 23

ie und langes i ohne Kennzeichnung 24

Vokale schärfen

Wörter mit doppeltem Konsonanten 25

Wörter mit ck und mit tz 26

Wörter mit zwei oder mehr

Konsonanten 27

s-Laute

Wörter mit s 28

Wörter mit ß 29

Wörter mit ss 30

Wörter mit s, mit ss und mit ß 31



Wörter und Sätze

Wörter bilden

Die Vorsilben ab- und weg- 32

Die Vorsilben er-, ver-, vor- und zer- 33

Die Nachsilben -ig, -isch und -lich 34

Die Endung -ieren 35

Wortzusammensetzungen

Zusammengesetzte Nomen
und Adjektive 36

Zusammentreffen von mehreren
Konsonanten 37

Wörter trennen

Wörter trennen 38

Doppelte Konsonanten, pf, sp, st oder tz
trennen 39

ch, ck, sch und doppelte Vokale
trennen 40

Alle Trennungsregeln 41

Zeichensetzung

Komma bei Aufzählungen 42

Komma vor **aber** und **denn** 43

Komma vor Bindewörtern 44

Wörtliche Rede 45

Schreiben üben – aber richtig!

Rechtschreibung richtig üben

Das Ziel dieses Rechtschreibtrainings ist es, die Rechtschreibfertigkeiten Ihres Kindes Schritt für Schritt zu verbessern. Denn richtig schreiben kann man lernen! Diktate sind eine gute Möglichkeit, Rechtschreibregeln zu **üben**, Rechtschreibtricks zu **trainieren** und Gelerntes zu **festigen**. Sie helfen dabei, die individuellen Fehlerschwerpunkte Ihres Kindes herauszufinden und gezielt darauf einzugehen.

Diktate sind allerdings nur eine Übungsform unter vielen. Je abwechslungsreicher das Rechtschreibtraining gestaltet wird, desto mehr Spaß macht es und desto motivierter ist Ihr Kind bei der Sache.



Hauptsache abwechslungsreich!

Diktate kann man auf unterschiedliche Weise üben. Damit sich Ihr Kind an die Diktierweise in der Schule gewöhnt, können Sie die Diktatsituation mit ihm zu Hause üben. Wenn Sie einen Text auf die gleiche Weise diktieren, wie es auch in der Schule üblich ist, unterstützen Sie Ihr Kind dabei, sicherer beim Schreiben von Diktaten zu werden und Ängste abzubauen. Aber es gibt auch alternative Diktatformen, mit denen Sie das Üben abwechslungsreich gestalten können:

Laufdiktat: Ihr Kind liest sich das Diktat genau durch und legt den Diktattext dann an einen vom Schreibplatz etwas entfernten Ort. Ihr Kind läuft dorthin, merkt sich die ersten Wörter, kehrt zu seinem Platz zurück und schreibt sie auf. Dann läuft es wieder zum Diktattext, merkt sich die nächsten Wörter usw. Zum Schluss liest sich das Kind den Text noch einmal durch und vergleicht ihn mit der Vorlage.

Dosendiktat: Ihr Kind liest sich das Diktat durch und schreibt den Text ab. Dann schneidet es die einzelnen Sätze aus und legt die Papierstreifen in der richtigen Reihenfolge vor sich hin. Nun liest es den ersten Satz durch, wirft den Streifen in die Dose und schreibt den Satz auswendig auf. Streifen für Streifen geht es so weiter. Am Ende liest sich Ihr Kind alles noch einmal durch und vergleicht den Text mit der Vorlage.

Schreiben üben – aber richtig!

Eigendiktat: Ihr Kind liest sich den Text einmal durch. Dann deckt es den Text mit einem Papier ab, sodass nur die erste Zeile zu sehen ist. Das Kind merkt sich die Wörter und schreibt sie auf. So geht es Zeile für Zeile vor, bis es den ganzen Diktattext einmal geschrieben hat. Anschließend liest es sich den Text noch einmal durch und vergleicht ihn mit der Vorlage.



Zu Hause Diktate üben

Allgemeine Tipps

→ Am besten übt es sich in ruhiger und entspannter Umgebung. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kind beim Üben nicht gestört und nicht abgelenkt wird. Überlegen Sie mit ihm zusammen, wann die **beste Zeit zum Üben** ist. Jeder Mensch hat seine persönliche Lernzeit und man kann sich nicht zu jeder Uhrzeit gleich gut konzentrieren.

→ Planen Sie genug Zeit zum Nachdenken und Korrigieren ein. Kurzes, regelmäßiges Üben ist sinnvoller als seltene, aber lange Lerntage. Das Üben sollte deshalb am Tag nicht länger als 15 Minuten dauern.

→ Achten Sie darauf, dass innerhalb einer Lerneinheit **immer nur ein Rechtschreibphänomen trainiert wird**, und üben Sie ähnliche Schreibweisen nicht hintereinander. Sonst ist die Gefahr groß, dass Ihr Kind diese miteinander verwechselt. Lernt es etwa Wörter mit Dehnungs-h, sollte es sich nicht sofort danach Wörter mit doppeltem Vokal vornehmen. Um eine solche **Ähnlichkeitshemmung** zu **vermeiden**, müssen immer mehrere Tage zwischen dem Üben von ähnlichen Schreibweisen liegen.

→ Vor dem Diktieren ist es sinnvoll, dass Ihr **Kind** den **Text selbst liest** und **einmal abschreibt**. So kann es sich das Schriftbild der Wörter verinnerlichen.

→ Bevor Sie das ganze Diktat vorlesen, können Sie zunächst die grünen **Lernwörter** einzeln **diktieren**. So wecken Sie bei Ihrem Kind das Bewusstsein für das zu übende Problem.

→ Diktieren Sie keine zu langen Textabschnitte. Am besten **orientieren** Sie sich an den **Längsstrichen** im Text, die das Diktat in einzelne **Diktierabschnitte** gliedern.



Schreiben üben – aber richtig!

→ Lesen Sie beim Diktieren **langsam**, **deutlich** und **betont** vor. Die Satzzeichen werden mitdiktiert, sofern sie nicht der Übungsschwerpunkt sind.

→ Die **unterstrichenen Wörter** können Sie **buchstabieren**, da es sich hier um schwierige Wörter handelt, die Ihr Kind in der Regel noch nicht schreiben kann.

→ Am Ende sollte Ihr Kind sein Diktat immer noch einmal in Ruhe selbst kontrollieren können. So fördern Sie die **Fähigkeit** zur **Selbstkontrolle**, die in der Schule und im Alltag eine wichtige Rolle spielt.

→ Schauen Sie sich den Text Ihres Kindes nach dem Üben noch einmal genau an. Anhand der gemachten Fehler können Sie erkennen, was genau es noch üben muss. Nach einiger Zeit können Sie das Diktat noch einmal mit Ihrem Kind wiederholen.

→ **Loben** Sie Ihr Kind! Eine **positive** Rückmeldung motiviert und nimmt Ihrem Kind die Angst davor, etwas falsch zu machen.

Diktieren wie in der Schule

Diktieren Sie den Text so, wie es auch die Lehrerin oder der Lehrer tut. Die meisten gehen dabei so vor:

1. Der Text wird mit der Überschrift einmal vorgelesen. Die Kinder lernen so den Text kennen und erfahren, worum es darin geht.
2. Dann wird ein ganzer Satz vorgelesen. Die Kinder lernen den Satz und seine Struktur kennen.
3. Ist der Satz zu lang, wird er in einzelnen Abschnitten diktiert, die die Kinder aufschreiben.
4. Der nächste Satz wird wieder zuerst vorgelesen und dann in Abschnitten diktiert. Die Schritte 2 und 3 wiederholen sich, bis das Diktat fertig ist.
5. Zum Schluss wird der Text noch einmal ganz vorgelesen.
6. Anschließend haben die Kinder Zeit, ihren Text zu kontrollieren und Fehler zu verbessern.



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Diktate richtig zu schreiben ist leichter, als du vielleicht denkst. Hier findest du ein paar Tipps, die dir dabei helfen.

Worauf musst du während eines Diktats achten?

Was wird vorgelesen? Höre beim Vorlesen genau zu. So lernst du den Text und den Aufbau der Sätze kennen. Wenn du weißt, worum es geht, fällt das Aufschreiben beim Diktieren leichter.

Wie wird vorgelesen? Achte genau darauf, wie die Wörter ausgesprochen werden. Sind die Laute kurz oder lang? Wie lauten die Vor- und die Nachsilben? Wie lauten die Endungen?

Gut nachdenken! Überlege, ob die Wörter groß- oder kleingeschrieben werden und ob es eine Rechtschreibregel gibt, die du anwenden kannst. Überlege aber nicht zu lang, denn das Diktat geht ja weiter!

Schwierige Wörter markieren! Wenn du dir unsicher bist, wie ein Wort geschrieben wird, markiere es. Später kannst du es dir dann noch einmal in Ruhe anschauen und überlegen, welche Regel dir beim Schreiben helfen könnte.

Lücken lassen! Hast du ein Wort nicht verstanden, lässt du eine Lücke. Wird der Text noch einmal vorgelesen, kannst du das Wort ergänzen.

Wie kontrollierst du ein Diktat richtig?

Lies deinen ganzen Text genau! Sind alle Satzanfänge großgeschrieben? Fehlt kein Satzschlusszeichen? Macht jeder Satz Sinn? Ist jeder Satz vollständig? Hast du kein Wort vergessen?

Lies das Diktat rückwärts Wort für Wort! Sind alle Wörter vollständig? Hast du keinen Buchstaben vergessen? Hast du keine Buchstaben verdreht?

Prüfe schwierige Wörter! Wird das Wort groß- oder kleingeschrieben? Kennst du eine Regel, mit der du die richtige Schreibweise herausfinden kannst? Kannst du das Wort verlängern? Kennst du ein verwandtes Wort?

Viel Erfolg!



Großschreibung von Nomen

→ **Nomen** (Namenwörter) bezeichnen Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge, aber auch Gefühle, Gedanken und Vorstellungen. Du schreibst sie immer groß. Nomen haben einen Artikel (Begleiter). Der Artikel muss nicht immer direkt vor dem Nomen stehen und manchmal kann er auch ganz fehlen. Fast alle Nomen können in der Einzahl und in der Mehrzahl stehen.

die **W**ahrheit

die ganze **W**ahrheit

in **W**ahrheit

1

Ein seltsamer Traum



Martin träumt: | Im Traum ist er Kapitän | auf einem Segelschiff. | Seine Mannschaft besteht | aus sprechenden Papageien und Affen. | Plötzlich zieht am Himmel | ein Sturm auf. | Mit aller Kraft bläst der Wind, | doch ohne Furcht steuert Martin das Schiff. | Da schreit ein Papagei: | „Land in Sicht!“ | Hinter dicken Nebelschwaden | taucht eine Insel auf. | In Rettungsbooten | gelangen sie an Land. | Plötzlich hört Martin eine Stimme: | „Steh auf, | du musst zur Schule!“ | Martin wacht auf. | Da ruft kein Inselbewohner, | sondern seine Mutter!

79 Wörter

2

Die Lüge

Suse stürmt voller Wut | aus der Schule. | Sie hat ihre Freundin | bei einer Lüge erwischt: | Maria war gestern Nachmittag | nicht beim Arzt, | sondern mit Luise im Kino! | Da kommen Maria und Luise angerannt. | „Suse, warte! | Es gibt keinen Grund, | beleidigt zu sein! | Wir haben doch nur eine Überraschung | für dich geplant!“ | Sie drücken der erstaunten Suse | drei Kinokarten in die Hand. | „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ | Suse schaut zerknirscht. | Dann müssen alle drei lachen. | Sie sind eben doch echte Freundinnen!

79 Wörter

Nominalisierung von Verben und Adjektiven



- ➔ Manchmal werden **Verben** (Tunwörter) und **Adjektive** (Wiewörter) als Nomen (Namenwörter) gebraucht. Dann schreibst du sie groß. Oft haben sie auch einen Artikel (Begleiter), der mit einem Verhältniswort verbunden sein kann.

Das **Laufen** hat Spaß gemacht.

Beim **Klettern** bin ich abgerutscht.

Der **Lange** hat gewonnen.

Es gibt **Große** und **Kleine**.

1 Auf dem Sportplatz

Das **Laufen** um den Sportplatz | fanden alle langweilig. | Aber beim **Springen** und beim **Werfen** | hatten die Kinder viel Spaß. | Das **Überqueren** der Hindernisse auf einem Bein | war ganz schön schwierig. | Beim **Klettern** an der Kletterwand | haben alle mitgemacht. | Am besten war aber das **Hüpfen** | auf der Hochsprungmatte!

47 Wörter



2 Vor dem Affenhaus

Mira und Fred stehen vor dem Affengehege | und schauen den Tieren beim **Spielen** zu. | „Schau mal, | der **Kleine**! | Er übt gerade das **Klettern**!“, | ruft Mira. | „Erkennst du, | was der **Dicke** am Kopf | des **Dünnen** macht?“, | will Fred wissen. | Mira überlegt: | „Vielleicht hilft er ihm beim **Entlausen**?“ | Da kommt ein mächtiger Affe an die Scheibe | und baut sich vor Fred auf. | „Ui“, | sagt Fred beeindruckt. | „Der **Große** ist wohl der Chef hier. | Ob wir ihn beim **Ausruhen** gestört haben?“ | Mira lacht: | „Oder er kommt einfach nur zum **Gucken** hierher. | Für ihn stehen wir ja hinter der Scheibe!“

96 Wörter





Länder-, Städte- und Ortsnamen

➔ **Länder-, Städte- und Ortsnamen** sind Nomen (Namenwörter) und werden großgeschrieben.

Norwegen Berlin Oberstufen

Auch wenn an diese Nomen **-er** angehängt wird, werden sie großgeschrieben.

der Kölner Dom die Mailänder Oper

Länder-, Städte- und Ortsnamen mit der Endung **-isch** schreibst du meist klein.

die römische Geschichte die italienische Pizzeria

1 Unterwegs

Mira und Mark haben mit ihren Eltern | schon viele Sehenswürdigkeiten in Deutschland besucht. | In Berlin sind sie | durch das Brandenburger Tor gelaufen. | Mit einem Schiff haben sie | den Hamburger Hafen erkundet. | Sie waren schon in der Dresdner Frauenkirche | und im Ulmer Münster. | Auch auf den Turm des Kölner Doms | sind sie schon geklettert! | In den nächsten Ferien | fahren sie zum Würzburger Schloss. | Darauf freuen sie sich schon sehr!

68 Wörter



2 Auf dem Großmarkt

Tina geht mit ihrer Tante über den Markt. | Dort kann man Waren aus aller Welt kaufen! | An einem Stand gibt es französischen Käse, | an einem anderen werden holländische Tulpen verkauft. | In großen Körben werden ungarische Salami | und saftige italienische Schinken angeboten. | Auch feine Schweizer Schokolade gibt es hier. | Tina bleibt vor der Auslage | mit den belgischen Waffeln stehen. | „Möchtest du eine haben?“, | fragt die Tante sie. | „Aber klar!“, sagt Tina.

70 Wörter

Das kann ich!

88 Diktate

Gut.

Diktate **üben** und **fehlerfrei schreiben**.
„Das kann ich!“ hilft dir dabei.

Besser.

Ein Konzept, das überzeugt:

- ✓ alle wichtigen **Rechtschreibregeln**
- ✓ witzige **Diktattexte**
- ✓ **Eltern- und Schülertipps** zum richtigen Üben

FiT.

Rechtschreibung und Zeichensetzung **sicher beherrschen** und Diktate **erfolgreich meistern**.

FiT FÜR DIE **SCHULE** – so klappt's bestimmt!



© 2012 TESSLOFF VERLAG
Burgschmietstraße 2–4, 90419 Nürnberg

ISBN 978-3-7886-2554-2



01/12

€ [D] **6,95**
€ [A] 7,20



Gedruckt in der EU.
Lektorat: Sabine Schwerthörer

Die Verbreitung dieses Werkes oder von Teilen daraus durch Film, Funk oder Fernsehen, der Nachdruck, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Einspeicherung in elektronische Systeme sind nur mit Genehmigung des Tessloff Verlages gestattet.

www.tessloff.com
www.fit-fuer-die-schule.de

